



Liebe Eltern!
Liebe Schülerinnen und Schüler!

Es ist mir ein großes Anliegen, in dieser ungewöhnlichen Zeit ein paar persönliche Worte an Sie/euch zu richten.

Um dem Corona-Virus entgegen zu wirken, mussten und müssen wir alle viele Bereiche unserer bislang gewohnten Lebensweise komplett umstellen. Wir erfahren Einschränkungen und sind angehalten, uns auf besondere Bedingungen einzustellen bzw. einzulassen.

Diese Umstellungen gelten für das Lernen, aber auch für die Betreuung der Schülerinnen und Schüler und betreffen somit ganz besonders Sie/euch bei der Gestaltung des schulischen Alltags.

Ich möchte mich aber nun einmal, auch im Namen aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Dohnser Schule sehr, sehr herzlich bei Ihnen/euch bedanken, dass Sie/ihr in den vergangenen Wochen bei diesen enormen Veränderungen so verantwortungsvoll und umsichtig gehandelt haben/habt.

Ihnen, liebe Eltern, gilt der besondere Dank, dass Sie, trotzdem Sie weiterhin Ihrer Arbeit vor Ort oder im Home-Office nachgehen, Ihre Kinder in dieser schwierigen Zeit betreuen und sie bei den Schulaufgaben zu Hause begleiten und unterstützen. Ich weiß, dass das keine leichte Aufgabe ist und dass Ihnen viel abverlangt wird. Selbstverständlich stehen wir Ihnen weiterhin gern zur Verfügung, Scheuen Sie sich nicht, uns anzurufen. Gemeinsam finden wir Lösungen für auftauchende Probleme.

Bei euch, liebe Schülerinnen und Schüler, möchte ich mich dafür bedanken, dass Ihr von Zuhause so prima und gewissenhaft die Aufgaben erledigt, die euch eure Lehrerinnen und Lehrer zur Verfügung stellen. Ich hoffe, dass euch das andere, ungewohnte Lernen mit und in der Familie nicht nur möglich ist, sondern auch ein wenig Freude bereitet.

Die zurzeit stattfindende stufenweise Zurückführung der Schülerinnen und Schüler in den Präsenzunterricht ist natürlich keine Rückkehr zu einem „normalen“ Schulalltag. Ich kann mir gut vorstellen, dass auch dies teilweise zu Unmut und Unzufriedenheit führt. Das Gelingen dieser schrittweisen Wiederaufnahme des Schulbetriebes hängt von vielen Faktoren ab: von der gesundheitlichen Lage, den Vorgaben der Behörden

(z.B. Schülerbeförderung), der Anzahl der Lehrkräfte, die ohne Risiko ihrer Arbeit nachgehen können. Ich kann Ihnen aber versichern, dass wir zurzeit noch in der Lage sind, die Vorgaben des Kultusministeriums zu 100 % umzusetzen und hoffe, dass es auch so bleibt.

Halten Sie durch! Ich wünsche mir, wie wir alle, von Herzen, dass sich das Schulleben Schritt um Schritt normalisieren wird.

Bleiben Sie/ bleibt gesund!

Herzliche Grüße

Sabine Ehentraut
Schulleiterin